

Marktnotizen

vom 09. Mai 2022

-  **Getreide** Am Getreidemarkt tendieren die Erzeugerpreise leicht schwächer; der Fokus rückt auf die kommende Ernte. ➔
-  **Raps** Schwächere Tendenz an der Warenterminbörse bremst die Preisentwicklung am Kassamarkt. Sojabohnen geben ebenfalls nach. ➔
-  **Spisekartoffeln** Bei ruhiger Marktlage halten die Erzeugerpreise ihr Vorwocheniveau. Angebot an Importware nimmt zu. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittel und Ölschrote leicht schwächer bewertet; Mischfuttermittelpreise verbleiben auf der zuvor erreichten Basis. ➔
-  **Geflügel** Der Geflügelmarkt tendiert vor dem Hintergrund eines knapp ausreichenden Angebots fest. ➔
-  **Eier** Das Angebot an Eiern reicht insgesamt aus, um die beruhigte Nachfrage zu decken. Die Spotmarktpreise stehen unter Druck. ➔
-  **Milch** Milchaufkommen nähert sich dem saisonalen Höhepunkt; Preise für abgepackte Butter ziehen an; Käsepreise bei sehr kleinem Angebot fest; Milchpulverpreise stehen durch ruhige Nachfrage am Weltmarkt unter Druck. ➔
-  **Ferkel** Die nur sehr ruhige Nachfrage sowie ein damit deutlich über den Bedarf hinausgehendes Angebot am deutschen Ferkelmarkt bedingen in der laufenden 19. Kalenderwoche einen starken Preisrückgang. ➔
-  **Schlachtschweine** Das am deutschen Schlachtschweine-markt verfügbare Angebot reicht zu Beginn der laufenden Woche gut aus, um den nach wie vor verhaltenen Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. ➔
-  **Schafe** Am Markt für Schlachtlämmer bleibt es bei ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnissen. Die Preise für noch vorhandene alte Lämmer entwickeln sich unverändert. Frische Lämmer werden auf höherer Basis gehandelt. ➔
-  **Nutzkälber** Die Nachfrage nach Nutzkälbern verläuft flott, aber im Bereich der Kreuzungskälber beruhigter als zuvor. Für Schwarzbunte werden angebotsbedingt weiter fest tendierende Preise ab Hof erwartet. ➔
-  **Schlachtrinder** Die auf dem deutschen Schlachtrindermarkt verfügbaren Stückzahlen werden insgesamt nur verhalten geordert, so dass das Angebot über den bestehenden Bedarf hinausgeht. Schwächere Preise sind zu Wochenbeginn die Folge. ➔
- Schlachtkälber** Schlachtkälber standen trotz recht zügig verlaufender Fleischabsatzgeschäfte gut ausreichend zur Verfügung. Die zuvor zurückgesetzten Preise dürften sich in der laufenden Woche wenig verändern. ➔

Getreide

Am Getreidemarkt tendieren die Erzeugerpreise leicht schwächer. Ausgelöst wurde diese schwächere Tendenz hauptsächlich durch den Wechsel der Frontmonate an den Warenterminbörsen. Der Blick der Marktteilnehmer rückt damit weiter auf die neue Ernte und hier macht sich der preisliche Abstand, der sich beim Raps zeitweise auf ca. 200 EUR/t belief, bemerkbar. Bis zur neuen Ernte vergehen aber noch einige Wochen und nicht nur auf den hiesigen Feldern fehlt es zumeist an Regen. Abwärtskorrekturen der erwarteten Erntemengen sind damit nicht ausgeschlossen. Das könnte die Preisentwicklung wieder vorantreiben. Am Donnerstag werden die aktuellen Einschätzungen des US-Agrarministeriums im monatlichen WASDE-Bericht bekanntgegeben. Im Vorfeld schätzen Analysten die globalen Weizenendbestände im laufenden Wirtschaftsjahr auf 278,3 Mio. t. Am Ende der kommenden Saison werden 272,1 Mio. t erwartet. Erfahrungsgemäß können Abweichungen von diesen Erwartungen die Preisentwicklung wieder in

Getreide

Die erhobenen Preise sind aufgrund der volatilen Marktentwicklung lediglich als nominelle Orientierungswerte zu sehen. Sie haben nur eine kurze Gültigkeitsdauer und es stehen kaum gehandelte Mengen dahinter.

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 10.05.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(385,0 - 400,0) 393,0	(372,0 - 396,0) 390,0
Brotweizen B	-	(380,0 - 395,0) 380,0	(367,0 - 392,0) 379,0
Brotroggen	-	(328,0 - 370,0) 344,0	(331,0 - 355,0) 343,0
Futterroggen	(360,0 - 382,0) 372,0	(321,0 - 345,0) 337,0	(327,0 - 352,0) 334,5
Braugerste	-	(400,0 - 430,0) 410,0	(400,0 - 435,0) 417,5
Futtergerste	(370,0 - 397,0) 385,0	(330,0 - 360,0) 351,0	(330,0 - 354,0) 348,0
Futterweizen	(390,0 - 417,0) 405,0	(364,0 - 385,0) 375,0	(367,0 - 389,0) 374,0
Qualitätshaffer*	-	(250,0 - 330,0) 315,0	(305,0 - 307,0) 307,0
Futterhafer	(335,0 - 372,0) 355,0	(245,0 - 340,0) 305,0	(290,0 - 305,0) 297,0
Körnermais	(370,0 - 377,0) 376,0	(300,0 - 360,0) 350,0	(338,0 - 350,0) 340,0
Triticale	(365,0 - 392,0) 385,0	(330,0 - 370,0) 352,0	(335,0 - 368,0) 350,0
Raps	(900,0 - 925,0) 920,0	(878,0 - 965,0) 900,0	(905,0 - 963,0) 920,0
Raps Vorkontrakte	-	(798,0 - 836,0) 817,0	(780,0 - 830,0) 821,0
Futtererbsen	-	-	-
Ackerbohnen	-	(360,0 - 405,0) 385,0	-
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(376,5 - 404,5) 397,5	(377,0 - 405,0) 398,0	(381,0 - 409,0) 402,0
Brotweizen B	(371,5 - 399,5) 384,5	(372,0 - 400,0) 385,0	(376,0 - 404,0) 389,0
Brotroggen	(332,5 - 374,5) 347,5	(333,0 - 375,0) 348,0	(337,0 - 379,0) 352,0
Futterroggen	(325,5 - 356,5) 341,0	(326,0 - 357,0) 341,5	(330,0 - 361,0) 345,5
Braugerste	(404,5 - 439,5) 414,5	(405,0 - 440,0) 415,0	(409,0 - 444,0) 419,0
Futtergerste	(334,5 - 364,5) 355,0	(335,0 - 365,0) 355,5	(339,0 - 369,0) 359,5
Futterweizen	(368,5 - 393,5) 379,5	(369,0 - 394,0) 380,0	(373,0 - 398,0) 384,0
Qualitätshaffer*	(254,5 - 334,5) 315,5	(255,0 - 335,0) 316,0	(259,0 - 339,0) 320,0
Futterhafer	(249,5 - 344,5) 304,5	(250,0 - 345,0) 305,0	(254,0 - 349,0) 309,0
Körnermais	(304,5 - 364,5) 354,5	(305,0 - 365,0) 355,0	(309,0 - 369,0) 359,0
Triticale	(334,5 - 374,5) 354,5	(335,0 - 375,0) 355,0	(339,0 - 379,0) 359,0
Raps	(882,5 - 969,5) 909,5	(883,0 - 970,0) 910,0	(887,0 - 974,0) 914,0
Raps Vorkontrakte	(784,5 - 840,5) 823,5	(785,0 - 841,0) 824,0	(789,0 - 845,0) 828,0
Futtererbsen	-	-	-
Ackerbohnen	(364,5 - 409,5) 389,5	(365,0 - 410,0) 390,0	(369,0 - 414,0) 394,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanningrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

9,5 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Bewegung bringen. Am Olsaatenmarkt gaben die Preise im Vergleich zur Vorwoche ebenfalls leicht nach. Schwächere Pflanzenöl-Preise, aber auch das anziehende Aussaattempo in den US-Anbaugebieten sorgten für Druck.

Auch die Rapspreise am hiesigen Kassamarkt gaben entsprechend nach. Alternartige Ware wird kaum noch gehandelt. Für die neue Ernte liegen die Vorkontraktpreise um ca. 800 EUR/t.

Weltmarktpreise			
Exportpreise, fob		04.05.2022	27.04.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	412,00	417,00
	HRW US Golf	456,00	473,00
	EU Rouen	393,00	417,00
Gerste	Schwarzes Meer	364,00	364,00
	EU Rouen	394,00	411,00
Mais	US Golf	338,00	342,00
	EU Bordeaux	374,00	366,00
Weißzucker, London		09.05.2022	02.05.2022
umgerechnet in €/t		493,80 Aug 22	503,04 Aug 22
1 US \$ = €		0,95	0,95

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info B – Pflanzliche Produkte** als Abonnement per E-Mail an. Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Großhandel			
Großhandelsabgabepreise in €/t			
	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (10.05.2022)	Bremen (04.05.2022)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 405,00 loko/ppt 405,00 Basis Mai	cif/franko HB 397,00 loko/sofort 397,00 Jun
Brotroggen	-	-	cif/franko HB 375,00 loko/sofort 375,00 Jun
Futterweizen	-	franko HH 400,00 loko/ppt 400,00 Mai/7Juli 396,00 Sep/Dez	EU-Futterweizen, ffr. HB/ Süd-OL 395,00 loko/sofort 395,00 Jun
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 377,50 loko/ppt 377,50 Basis Mai 370,00 Basis Sep	EU-Futtergerste, ffr. HB/ Süd-OL 380,00 loko/sofort 380,00 Jun
Hafer	-	-	EU-Futterhafer, ffr. HB/ Süd-OL 350,00 loko/sofort 350,00 Jun
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 290,00 loko/ppt 290,00 Mai 290,00 Jun/Jul	Pellets, ffr. HB/Süd-OL 300,00 loko/sofort 300,00 Jun ungepresst, ffr. HB/ Süd-OL 297,00 loko/sofort 297,50 Jun
Sojaschrot	-	fob HH 462,00 loko/ppt 462,00 Mai 462,00 Jun/Jul 476,00 Aug/Okt 478,00 Nov/Jan23 492,00 Feb23/Apr23	Brasil. Sojaschrotp. 48%, ab OL 520,00 loko/sofort 520,00 Jun non GMO 48%, ab Brake 770,00 loko/sofort 772,50 Jun
Raps	-	cif/franko HH 960,00 loko/ppt 960,00 Mai/Jun 848,00 exE	-
Rapsschrot	-	fob HH 384,00 Aug/Okt 384,00 Nov/Jan23	ab Brake 505,00 loko/sofort 505,00 Jun

Terminmärkte			
Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t			
		09.05.2022	02.05.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2022	398,00	403,00
	Sep 2022	394,50	377,50
	Dez 2022	388,25	371,25
Weizen CME	Mai 2022	376,93	364,29
	Jul 2022	380,20	368,48
	Sep 2022	381,18	369,45
Raps MATIF	Aug 2022	846,50	814,00
	Nov 2022	831,75	802,25
	Feb 2023	819,25	787,00
Sojabohnen CME	Mai 2022	564,07	584,45
	Jul 2022	551,61	574,40
	Aug 2022	534,98	558,62
Mais MATIF	Jun 2022	358,25	347,50
	Aug 2022	357,50	342,25
	Nov 2022	342,50	325,50
Mais CME	Mai 2022	292,47	304,14
	Jul 2022	287,85	300,55
	Sep 2022	271,81	283,42
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Jun 2022	270,00	251,00
	Nov 2022	165,00	165,00
	Apr 2023	236,00	223,00

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln hält sich die Nachfrage nach alterntiger Ware im Lebensmitteleinzelhandel, aber auch in der Direktvermarktung sowie in der Gastronomie zumeist auf einem vergleichsweise ruhigen Niveau. Zusätzlich laufen die Exporte in die osteuropäischen Länder. Demgegenüber steht ein Angebot aus der Landwirtschaft, das noch bedarfsdeckend ist, sich aber langsam stetig verkleinert. Die Erzeugerpreise für die alterntige Ware hat sich im Vergleich zur Vorwoche auf den verschiedenen Ebenen nicht weiter verändert. Das Angebot wird nun zunehmend mit Importware aus Ägypten, Israel und Zypern ergänzt und mittlerweile ist sie in allen Handelsketten zu finden. Auch hiesige Frühware wird in einigen Tagen die Großmärkte erreichen. Erste kleinere Partien wurden in manchen Regionen schon aus dem Boden geholt. Der offizielle Start der Frühkartoffel-Saison beginnt in ca. 3 Wochen. Die Auspflanzungen stehen vor dem Abschluss. Die warme Witterung sorgt dabei für eine zügiges Auflaufen. Doch die anhaltende Trockenheit wird mit Sorge betrachtet.

Speisekartoffeln		
Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 10.05.2022		
festkochend	25-kg-Sack	8,50 - 10,50
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	8,00 - 9,50

Speisekartoffeln		
Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose		
	10.05.2022	03.05.2022
festkochend	16,00 - 25,00	16,00 - 25,00
vorwiegend festkochend	15,00 - 23,00	15,00 - 23,00
mehlig	16,00 - 24,00	16,00 - 24,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	75,00 - 90,00	75,00 - 90,00
vorwiegend festkochend	70,00 - 85,00	70,00 - 85,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	10.05.2022	03.05.2022
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	20,00-24,50	18,00 - 22,50
frittene geeignet, 40 mm+	20,00-22,50	18,00 - 21,50

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 10.05.2022 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	25,00	23,00	24,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Der Absatz der Speisekartoffeln zum Muttertag lief gut voran. Die warmen Bodentemperaturen begünstigten einen zügigen Feldaufgang und die Pflanzungen konnten weit voranschreiten. Durch den ausbleibenden Regen fehlt Feuchtigkeit in den Dämmen.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	10.05.2022	03.05.2022	10.05.2022	03.05.2022
Diesel				
2.000 l	159,35 - 165,85	173,55 - 180,55	158,50 - 177,34	163,50 - 177,90
5.000 l	156,80 - 163,35	172,55 - 177,95	157,00 - 173,06	162,00 - 175,20
Heizöl *1				
3.000 l	109,20 - 114,60	123,75 - 127,80	107,00 - 119,50	112,00 - 128,90
5.000 l	108,20 - 113,10	122,00 - 126,30	105,50 - 118,50	109,70 - 127,90
10.000 l	106,70 - 111,50	120,00 - 123,30	105,00 - 117,15	107,60 - 126,90

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

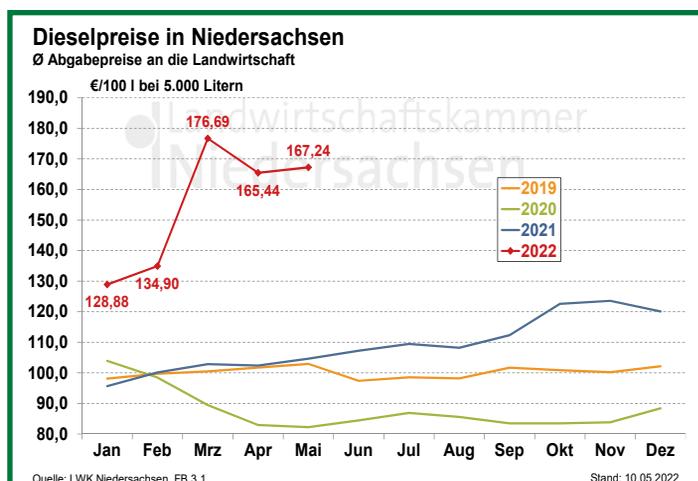
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	78,00 - 84,00	88,00 - 90,00	83,00 - 88,00	90,00 - 96,00
4.800 l Tank	80,00 - 86,00	90,00 - 92,00	85,00 - 90,00	92,00 - 98,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Marktchart



Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der politischen Entwicklung sowie der hohen Volatilität an den Rohstoffbörsen handelt es sich bei den erhobenen Preisen lediglich um nominelle Angaben.

Abgabepreise des Handels am 09.05.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	68,00 - 92,00	67,05 - 91,05
Harnstoff, 46 % N, geschützt	104,00 - 115,00	103,05 - 114,05
AHL, 28 % N	76,60 - 85,30	75,80 - 84,50
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	104,90 - 116,00	103,75 - 114,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	93,50 - 100,00	92,45 - 98,95
40er Kornkali, 6 % MgO	42,25 - 53,50	41,45 - 52,70
60er Kali	49,50 - 67,30	48,70 - 66,50
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,20 - 17,90	13,60 - 17,30
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	57,00 - 64,90	55,85 - 63,75
SSA, 21 % N, 24 % S	69,90 - 82,50	69,00 - 81,60
ASS 26 % N, 13 % S	89,30 - 99,50	88,25 - 98,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	89,50 - 110,00	88,30 - 108,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,95	2,75 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	77,30 - 78,00	76,30 - 77,00

Gemüse

Erzeugerpreise für Spargel

bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
04.05.2022	3,75 - 6,00	3,00 - 5,90	2,25 - 6,00
05.05.2022	4,00 - 6,00	3,25 - 5,90	2,50 - 6,00
06.05.2022	4,00 - 6,00	3,25 - 5,90	2,50 - 6,00
09.05.2022	4,00 - 6,00	3,20 - 5,50	2,50 - 5,00
10.05.2022	4,00 - 6,00	3,20 - 5,50	2,50 - 5,00

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Sojarschrote nach den vorausgegangenen Kursschwächen zuletzt eher Seitwärtsbewegungen der Preise an den internationalen Börsen zu beobachten. Da in Südamerika die Ernte kleiner ausgefallen ist und der Weltmarkt insgesamt nicht mehr so reichlich versorgt zu sein scheint, werden weiter fallende Preise derzeit vielfach nicht erwartet. Insgesamt verbleiben die Notierungen für Sojarschrot aber auf vergleichsweise hohem Niveau. Hierzulande kaufen die Verarbeiter nur die kurzfristig benötigten Mengen, da man weiterhin auf eine weitere Entspannung der Lage hofft. Am Markt für Rapsschrot waren zuletzt ebenfalls gewisse Kursschwächen

zu beobachten. Auch kurzfristig war Ware wieder zu beschaffen, wengleich sich die Preise auf nach wie vor sehr hoher Basis bewegen. Eine grundlegende Entspannung wird erst wieder mit der Verfügbarkeit aus der kommenden Ernte erwartet. Im Bereich der übrigen Futtermitteln entwickelten sich die Preise fortgesetzt vornehmlich fest. Teilweise waren weiter steigende Entwicklungen zu beobachten. Dies galt zuletzt auch für Melasse-schnitzpellets.

Mischfuttermittel:

Wenig verändert präsentiert sich die Situation am hiesigen Markt für Mischfuttermittel zu Beginn der zweiten Maiwoche. Vor dem Hintergrund der nach wie vor auf sehr hohem Niveau liegenden Forderungen für die

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info B – Pflanzliche Produkte** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

verschiedenen wichtigen Futterbestandteile ist eine Entspannung der Preislage derzeit nicht in Sicht. Im Gegenteil schließen einige Marktbeteiligte weitere Preiserhöhungen im Monats-

verlauf nicht gänzlich aus. Vorerst blieb es in der Regel bei bisherigen Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel.

Futtermittel

Aufgrund der politischen Entwicklung sowie der hohen Volatilität an den Rohstoffbörsen handelt es sich bei den erhobenen Preisen lediglich um nominelle Angaben.

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 09.05.2022

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		

mit mindestens 50 % MMP-Anteil

mit 20 - 40 % MMP-Anteil

Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil

Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber

18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst,

17 - 19 % Rohprotein

Milchleistungsfutter

14 % Rohprotein, Energiestufe 3

18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst

20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst

Rindermastfutter

20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst

Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo

Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst

15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin

Alleinfutter für Mastschweine

Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg,

15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin

Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg,

14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin

Endmastfutter ab etwa 80/90 kg,

12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin

Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert

Mast 28 - 40 kg LG

Mast >40 - 65 kg LG

Mast >65 - 90 kg LG

Mast >90 - 118 kg LG

Alleinfutter für Sauen

tragende Sauen,

12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin

säugende Sauen,

15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin

Ergänzungsfutter für Mastschweine

Mischung mit 20 - 25 % Getreide,

28 - 36 % Rohprotein

Mischung mit 30 - 35 % Getreide,

20 - 27 % Rohprotein

Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo

Alleinfutter für Legehennen,

11,4 - 11,6 MJ/kg

Endmastfutter für Hähnchen,

12,8 - 13,4 MJ/kg

Putenmastfutter P1

Putenmastfutter P2

Putenmastfutter P3

Putenmastfutter P4

Putenmastfutter P5

Putenmastfutter P6

Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager

Gerste

Hafer, 50-52 kg/hl

Weizen

Roggen

Triticale

Körnermais

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 09.05.2022, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	130,00 - 200,00	140,00 - 210,00
- Quaderballen	100,00 - 140,00	110,00 - 145,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	100,00 - 135,00	105,00 - 140,00
- Quaderballen	95,00 - 110,00	100,00 - 120,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	20,00 - 30,00	20,00 - 30,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

Futterkomponenten

Aufgrund der politischen Entwicklung sowie der hohen Volatilität an den Rohstoffbörsen handelt es sich bei den erhobenen Preisen lediglich um nominelle Angaben.

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	09.05.2022	02.05.2022
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	33,05	33,35
Melasseschnitzel, pelletiert	39,05	38,45
Palmexpeller	35,30	35,15
Sojabohnenschalen	33,25	33,15
Weizendestiller	50,10	51,70
Rapsexpeller	56,40	57,45
Sojaöl	191,80	191,80
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	52,65	54,45
Brasilschrot, pelletiert **	54,85	56,50
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	82,45	84,05
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	85,95	87,45
Rapsschrot	52,70	53,00
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GMO)		

Geflügel

Die laufende Spargelsaison hat im Berichtszeitraum nochmals zu einer Belebung der Nachfrage nach Geflügelfleisch geführt. Das fest tendierende Preisniveau am Markt für Futtermittel belastet derweil weiter stark die Rentabilität der gesamten Geflügelhaltung.

Hähnchen:

Das Angebot an Schlachthähnchen reichte zuletzt knapp aus, um den Bedarf auf Ladenstufe und der Gastronomie zu decken. Marktbeteiligte berichteten von einem begrenzten Angebot an Brustfleisch. Die Preise zeigen wei-

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	18. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1200	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,16-1,18	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,16-1,18	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,27-1,29	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,26	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2184	+0,0010

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A - Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

terhin eine feste Tendenz.

Puten:

Am Markt für Schlachtputen verknappte sich das Angebot ebenfalls zunehmend. Die umfangreichen Keulungen und Einstellungsverbote durch die Aviäre Influenza in den vergangenen Monaten machen sich nun bemerkbar. Marktbeteiligte erwarten eine weitere Belebung der Nachfrage und somit eine Verknappung des Angebots. Die

Erzeugerpreise tendieren fest.

Schlachthennen:

Der Markt für Schlachthennen war zuletzt umfangreich versorgt, was für die Saison üblich ist. Die Nachfrage nach Suppenhennen entwickelte sich aufgrund der wärmeren Temperaturen schwächer. Die Erzeugerpreise tendieren dennoch auf dem bisherigen Niveau seitwärts.

ersten zwei Monaten des Jahres importierte die EU-27 über 78 % weniger Eier. Ursache dafür sind die Ausfälle der Hauptlieferanten. Während aus der Ukraine kriegsbedingt weniger Eier importiert wurden, lag es in den USA

an der grassierenden Geflügelpest. In der Folge stiegen die Importe aus Albanien und der Schweiz deutlich an. Der Import aus Albanien stieg um 129 t auf 146 t Eieräquivalent.



Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 02.05. bis zum 08.05.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4000	0,3925
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,101-1,285	1,186
1.401 g bis 1.450 g	1,101-1,285	1,186
1.451 g bis 1.500 g	1,101-1,325	1,191
1.501 g bis 1.550 g	1,101-1,325	1,191
1.551 g bis 1.600 g	1,101-1,325	1,191
1.601 g bis 1.700 g	1,101-1,280	1,184
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,101-1,280	1,161
1.801 g bis 2.000 g	1,101-1,280	1,191
ab 2.001 g	1,101-1,280	1,191
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,101-1,280	1,191
bis 2.800 g	-	1,102
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,27
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,08
Hennen: ab 8,50 kg	1,490-1,565	1,542
ab 9,00 kg	1,510-1,580	1,552
ab 9,50 kg	1,345-1,590	1,565
Hähne: ab 18,00 kg	1,490-1,590	1,545
ab 19,00 kg	1,510-1,615	1,590
ab 19,50 kg	1,525-1,625	1,600
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,280-0,340	0,325
1.601 g bis 1.700 g	0,300-0,370	0,350
1.701 g bis 1.900 g	0,310-0,390	0,372
1.901 g bis 2.200 g	0,330-0,440	0,404

Eier

Das Angebot an Eiern reichte über allen Haltungsformen hinweg aus, um den Bedarf auf Ladenstufe und der Verarbeitung zu decken. Die Nachfrage tendierte zuletzt weiterhin auf dem

nach Ostern beruhigten Niveau. In der Folge standen die Preise am Spotmarkt erneut unter Druck. Auch in den westlichen Nachbarländern Deutschlands gaben die Notierungen nach. In den



Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	06.05.2022	29.04.2022
1-Freilandhaltung	Notierung ausgesetzt	Notierung ausgesetzt
XL	-	-
L	-	-
M	-	-
2-Bodenhaltung	Notierung ausgesetzt	Notierung ausgesetzt
XL	-	-
L	-	-
M	-	-

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 13.05.2022 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

Die Milchlieferung an die deutschen Molkereien stieg in der 16. Kalenderwoche um 0,4 % im Vergleich zur Vorwoche an. Die Vorjahreslinie wurde dadurch um 2,4 % unterschritten. Im Nachbarland Frankreich lag die Milchlieferung im Vorjahresvergleich zuletzt 1,6 % niedriger.

Am Markt für flüssigen Rohstoff hat sich die Angebotssituation verbessert. Die dem gegenüber stehende Nachfrage entwickelte sich stetig bis ruhig, sodass die Preise unter Druck standen.

Butter:

Die Nachfrage nach abgepackter Butter entwickelte sich in der abgelauenen Berichtswoche lebhaft. Nicht zuletzt spielte hier auch die laufende Spargelsaison eine Rolle. Das demgegenüber stehende Angebot war fortgesetzt begrenzt, sodass die Preise an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten auf eine Spanne von 7,64-7,90 EUR/kg anstiegen. Der Preis für ein Päckchen Markenbutter stieg auf Ladenstufe auf 2,29 EUR an. Am Markt für Butter im 25 kg Block agierten Käufer abwartend und deckten vornehmlich nur den kurzfristigen Bedarf. Der Preis tendierte hier in einer Spanne von 7,05-7,15 EUR/kg leicht schwächer.

Käse:

Am Käsemarkt herrschte zuletzt eine lebhaft Nachfrage in allen Vermarktungsbereichen vor. Die Lockerungen der Coronamaßnahmen zeigen insbesondere im Bereich der Gastronomie ihre Wirkung und sorgten für einen umfangreichen Bedarf. Im Exportgeschäft entwickelte sich die Nachfrage aus Südeuropa aufgrund der Urlaubs-saison ebenfalls rege. Aufgrund von logistischen Problemen und einem begrenzten Angebot konnten dabei nicht alle Anfragen vollständig be-

dient werden. In der Folge stiegen die Preise für Schnittkäse bei der amtlichen Preisnotierung in Hannover weiter an. Brotware kostete hier zuletzt 5,00-5,40 EUR/kg. Das waren jeweils 0,20 EUR mehr als in der Vorwoche.

Milchpulver:

Am Markt für Magermilchpulver hat sich die Nachfrage fortgesetzt ruhig entwickelt. Ursachen dafür sind die Kaufzurückhaltung Chinas am Weltmarkt sowie der dortige Lock-down und eine abwartende Haltung der Käufer aufgrund der unsicheren Preisentwicklung in den kommenden Monaten. Marktbeteiligte erwarten im weiteren Jahresverlauf eine Belebung der Nachfrage am EU-Binnenmarkt, da noch großer Bedarf für die 2. Jahreshälfte besteht. An der Börse in Kempten sank die Notierung für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität im Mittel um 25 EUR auf 4.275 EUR/t. Futtermittelqualitäten kosteten zuletzt im Mittel mit 3.960 EUR/t 65 EUR weniger als in der Woche zuvor. An den Märkten für Vollmilch- und Süßmolkenpulver entwickelten sich die Kurse aufgrund der ruhigen Nachfrage bzw. des umfangreichen Angebots ebenfalls schwächer.

Markt und Börse:

Die Spotmilchpreise entwickelten sich in Deutschland und den Niederlanden schwächer. Die zwischen den Molkereien gehandelte Freie Milch kostete in Norddeutschland zuletzt 52,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett). Das waren 1,00 EUR weniger als in der Woche zuvor. Am Weltmarkt standen die Preise ebenfalls unter Druck. Durch die ruhige Nachfrage Chinas gab der Preisindex an der Global Dairy Trade bei der jüngsten Auktion um 8,5 % nach.



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 25.04. bis zum 01.05.2022

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	125.035	+0,87	-1,59
Herstellung von: Butter	1.606	+18,9	-16,2
Magermilchpulver	2.305	-20,5	-25,4
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.570	-4,0	-4,1
Frischkäse	5.043	+3,1	+0,1

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

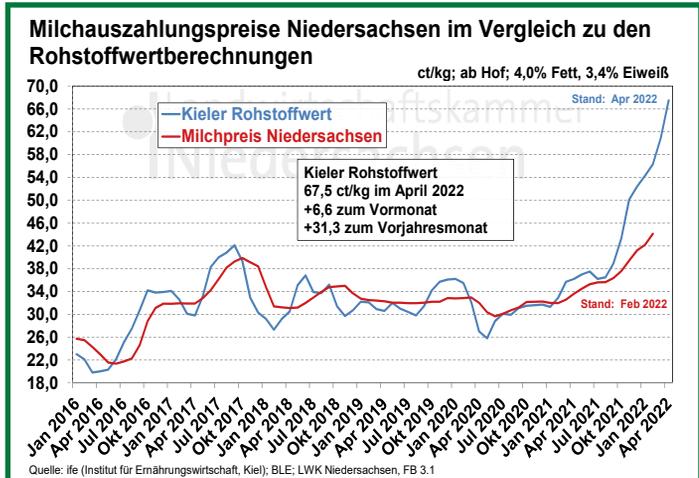
Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen

Info Milch

als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Marktchart



Ferkel

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 15.05.2022

Regionen	Partie, Gewicht	18. Woche	19. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	62,00	-15,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	63,50	-15,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	70,00	-15,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	73,00	-15,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	68,12	-15,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	48,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	46,50	-4,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	38,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	92,75	+0,50

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 02.05. bis zum 08.05.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
152.279	54,0 - 66,5	60,00	60,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		39,40	39,40
Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 15.05.2022			
Regionen	Partie, Gewicht	18. Woche	19. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	60,00	-15 (-15 bis -15)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	61,00	46,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	60,00	45,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	62,00	47,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 09.05.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	24,2	-4,7	47,7	-7,4
SPF*, PRRS positiv	22,2	-4,7	45,0	-7,4
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,47	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 09.05. bis zum 15.05.2022

	ab 19. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	45,00 €/Stück	60,00 €/Stück
Stückzahl:		173.800 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	29,50 €/Stück	39,40 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

02.05. bis zum 08.05.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	34,65 (36,50)	60,52 (63,83)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	36,23 (35,35)	61,09 (59,18)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Schweine

Deutschland:

Gemessen an der vorherrschenden Nachfrage der Schlachtunternehmen fiel das in Deutschland zur Verfügung stehende Schlachtschweineangebot in der zurückliegenden ersten Maiwoche zu umfangreich aus. Insbesondere im Nordwesten entstanden infolge der zurückgefahrenen Schlachtungen gewisse Angebotsüberhänge. Seitens der Schlachtunternehmen werden die Schweinefleischabsatzgeschäfte beklagt. Auch der Maifeiertag mit vielerlei Grillaktivitäten sorgte scheinbar für keine grundlegende Entlastung. Im Vorfeld der neuen Schlachtwoche übten die Schlachtunternehmen teilweise starken Preisdruck aus. Vor dem Hintergrund der überständigen Angebotsmengen konnten deutliche Preisreduzierungen nicht verhindert werden. Für die Schlachtwoche vom 05. bis zum 11.05.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schweinepreis in Höhe von 1,80 EUR/kg SG. Das waren 15 Cent weniger als eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

In den meisten europäischen Nach-

barländern standen sich Angebot und Nachfrage auf den jeweiligen Schlachtschweinemärkten weitgehend ausgeglichen gegenüber. Entsprechend berichtete man aus den meisten Staaten zuletzt von unveränderten Preisentwicklungen. So nannte man in der 18. Kalenderwoche in den Niederlanden und Österreich unveränderte Schlachtschweinepreise. In Frankreich, Spanien und Polen wurden die Auszahlungspreise um jeweils einen Cent erhöht. Aus Dänemark meldete man ein Plus von drei Cent. In Italien hingegen wurde der Auszahlungspreis für Schlachtschweine um einen Cent gekürzt.

Fleischgroßmarkt:

In der zurückliegenden Berichtswoche zeigten sich die Beteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte relativ enttäuscht über die möglichen Geschäfte mit Schweinefleisch. Der ansonsten übliche Auffüllbedarf nach der Woche um den ersten Mai blieb eher nur gering. Weitere Bestellungen wurden nur vorsichtig getätigt. Im Vordergrund der Nachfrage stand dabei eher Verarbeitungsfleisch. Schweinelachse wurden nur verhalten geordert. Die Preise entwickelten sich

dabei sowohl im Einstand als auch auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte unverändert. Insgesamt standen alle Teilstücke in einem ausreichenden Angebot zur Verfügung.

Schlachtsauen:

Relativ ausgewogen standen sich Angebot und Nachfrage auf dem Markt für Sauenfleisch im Verlauf der letzten Berichtswoche gegenüber. Die Preise entwickelten sich entsprechend vornehmlich auf unverändertem Niveau. Insgesamt fiel die Order der Handelsbeteiligten aber zurückhaltend und vorsichtig aus. Das den Schlachtun-

ternehmen zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte gut aus, um den geringeren Bedarf zu decken. Auch vor dem Hintergrund der zurückgesetzten Schlachtschweinepreise gerieten die Auszahlungspreise für Schlachtsauen unter Druck. Für die Schlachtwoche vom 05. bis zum 11.05.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,15 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das waren 15 Cent weniger als eine Woche zuvor.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 01.05.2022	2,02	1,99	1,88	1,51
Vorwoche	2,03	1,99	1,87	1,51

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 02.05. bis zum 03.05.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
2,03	1,98	1,85	31.557

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	18. Kalenderwoche	17. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	263.469	267.445
Nordrhein-Westfalen	281.646	287.481
Schleswig-Holstein	16.472	16.297
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	79.410	81.235
Bayern	38.599	42.025
gesamt:	679.596	694.483

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
15. Kalenderwoche	882.140	655.275	-25,7%
16. Kalenderwoche	886.091	671.642	-24,2%
17. Kalenderwoche	802.307	786.135	-2,0%
01. - 17. Kalenderwoche	14.072.869	13.206.414	-6,2%

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 10.05.2022, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
17. KW	1,896	1,683	1,621	1,871	1,991	1,852
18. KW	1,896	1,683	1,648	1,874	1,991	1,835
19. KW	1,746	1,602	1,648	1,880	1,868	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
17. KW	2,025	1,895	2,039	1,717	1,555	
18. KW	2,031	-	1,986	1,717	1,555	
19. KW	2,031	-	-	1,630	1,555	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 02.05. bis zum 08.05.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 263.469 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	193 (202)	189 (198)	178 (187)	191 (200)	147 (153)
Spanne	189-198	186-196	170-185	-	-
Ø MFL in %	62,7	58,1	53,4	60,9	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 281.646 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	195 (202)	189 (197)	176 (184)	192 (200)	142 (151)
Spanne	187-203	186-195	173-183	164-195	135-149
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (79.410 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	192 (204)	194 (205)	192 (200)	193 (204)	130 (145)
Bayern (35 Betriebe / 38.599 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	192 (204)	188 (200)	178 (189)	189 (201)	120 (134)
Spanne	188-204	182-212	166-218	-	115-123

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 05.05. bis zum 11.05.2022

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,15 €/kg SG
Spanne:	1,15-1,15 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.300 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
17. Kalenderwoche	1,51	14.639
16. Kalenderwoche	1,51	12.845
15. Kalenderwoche	1,51	11.508
14. Kalenderwoche	1,51	14.559

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 05.05. bis zum 11.05.2022

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,80 €/Indexpunkt
Spanne:	1,80-1,80 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,95 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,80 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,95 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,80 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,95 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	289.400 Schweine
Vorwoche:	276.300 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	09.05.2022	09.05.2022	02.05.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Mai 2022	1,01	2,11	2,09
Juni 2022	1,01	2,12	2,20
Juli 2022	1,04	2,18	2,24
August 2022	1,04	2,18	2,24
Oktober 2022	0,91	1,90	1,91
Dezember 2022	0,85	1,77	1,75
Februar 2023	0,89	1,85	1,83
April 2023	0,93	1,94	1,92
Mai 2023	0,97	2,02	2,00
August 2023	0,99	2,07	2,05

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 10.05.2022 wurden von 800 Schweinen keine Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Markt der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 29.04. bis 05.5.2022 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,81 € und 1,875 € im medianen Mittel zu **1,83€/kg SG** bei 4,60 € Vorkosten gehandelt.

Schafe

Am Lämmermarkt stehen sich Angebot und Nachfrage ausgeglichen mit einem geringen Handelsvolumen gegenüber. Es sind nur noch wenige Lämmer aus der vergangenen Saison verfügbar. Das Kursniveau liegt zwischen 3,40-3,50 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt.

Frische Lämmer werden hierzulande

allerdings auch nur in begrenzter Stückzahl angeboten. Diese sind jedoch dem Vernehmen nach qualitativ sehr hochwertig. In der nachfolgenden Tabelle erfolgt in dieser Berichtwoche die Preisumstellung auf frische Lämmer. Die Vorwochenpreise gelten für alte Lämmer.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 02.05. bis zum 08.05.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,08
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 09.05.2022 bis zum 15.05.2022, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,80 - 4,00	3,40 - 3,50
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 02.05. bis zum 08.05.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,80 (3,80)	6,00 (6,00)	5,50 (5,50)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 05.05.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	23	23	150 - 270	193	2,92
71 bis 80 kg	29	29	220 - 300	254	3,37
81 bis 90 kg	20	20	230 - 360	292	3,43
91 bis 100 kg	16	16	300 - 430	349	3,70
männlich:					
61 bis 70 kg	30	30	120 - 530	414	6,19
71 bis 80 kg	101	101	180 - 560	505	6,62
81 bis 90 kg	210	210	290 - 610	559	6,56
91 bis 100 kg	86	86	200 - 640	598	6,31
101 bis 110 kg	36	36	200 - 670	618	5,92
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		12.05.	19.05.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 02.05. bis zum 08.05.2022

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	129 (125)	118 (111)
Spanne	113-145	95-145
Stück	695	858
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	24 (24)	32 (29)
Spanne	14-32	14-45
Stück	25	20
Tendenz:	stabil	freundlich

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 02.05. bis zum 08.05.2022; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	164 (154)	146 - 174	1.461	174 (160)	151 - 178
	II. Qualität (bis 50 kg)	130 (123)	123 - 147		132 (128)	123 - 137
Kuhkälber *	18 (18)	14 - 41		27 (23)	14 - 32	1.076
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	247 (228)	183 - 265	269	267 (247)	219 - 279
	II. Qualität (bis 55 kg)	178 (174)	137 - 183		183 (180)	164 - 224
Kuhkälber	144 (133)	123 - 160		155 (155)	132 - 164	169
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	342 (338)	320 - 356	144	354 (347)	329 - 370
	II. Qualität (bis 55 kg)	274 (274)	228 - 283		276 (272)	247 - 301
Kuhkälber	169 (164)	155 - 174		178 (178)	155 - 196	270
vermarktete Kälber:	1.874			1.515		
Tendenz	fest			fest		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Das zu Beginn der ersten Maiwoche zur Verfügung stehende Angebot auf dem deutschen Schlachtrindermarkt wurde weiterhin als nur verhältnismäßig gering beschrieben. Demgegenüber stand eine zunächst insgesamt entsprechende Nachfrage. Das Interesse der Schlachtunternehmen konzentrierte sich dabei weiterhin vornehmlich auf preiswertere Gattungen, insbesondere Schlachtkühe oder auch geringere Jungbullenqualitäten. Qualitativ höherwertige Jungbullen wurden dagegen eher verhaltener geordert. Die Preise für Schlachtkühe zeigten dabei eine stabile Entwicklung. Die Auszahlungspreise für Jungbullen verblieben trotz ruhigerer Nachfrage zu Wochenbeginn

noch auf unverändertem Niveau. Im weiteren Wochenverlauf waren infolge der weiter beruhigten Nachfrage Preisreduzierungen, insbesondere im Bereich der Jungbullen, jedoch nicht zu verhindern. Zu Beginn der aktuellen Woche setzte sich diese Entwicklung verstärkt fort. Am Montag, den 09.05.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 5,32 EUR/kg SG. Das waren 16 Cent weniger als eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Klasse O3 (310 kg) sanken um 10 Cent auf ein Niveau von 4,90 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Fleischgroßmarkt:

Entsprechend der Jahreszeit ließ die Nachfrage nach Fleisch aus der Rinderkeule in der zurückliegenden Berichtswoche weiter nach. Auch der Absatz von Braten- und Suppenfleisch pendelte saisongemäß weiter zurück. Deutlicher gefragt sind dagegen Artikel aus dem Vorderviertel. Der Absatz von Hackfleisch entwickelte sich problemlos und zügig. Insgesamt scheint dabei aber das hohe Preisniveau von Rindfleisch den Handel zu begrenzen, zudem größere Verkaufsaktionen des Lebensmitteleinzelhandels fehlten.

Schlachtkälber:

Beim Handel mit Kalbfleisch waren im Bereich der Fleischgroßmärkte hingegen lebhaftere Geschäfte vorherrschend.

Seitens der Handelsbeteiligten zeigte man sich zufrieden mit den Umsätzen. Im Zuge der Spargelsaison standen dabei Oberschalen zur Schnitzelherstellung in der Gunst der Käufer. Aber auch die anderen Teilstücke vom Kalb wurden zügig gefragt. Das verfügbare Angebot reicht dabei in der Regel aus, um den Bedarf zu decken. Die den Schlachtunternehmen zur Verfügung gestellten Angebotsmengen an Schlachtkälbern reichten allerdings weiterhin gut zur Bedarfsdeckung aus. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 17. Kalenderwoche 5,66 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 38 Cent weniger als eine Woche zuvor.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 02.05. bis zum 08.05.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	770	-	560	560	501	558	134	556
Hdkl. U3	978	-	554	553	582	549	122	555
Hdkl. R2	1.509	547-558	552	554	627	551	227	548
Hdkl. R3	1.142	544-557	546	548	766	544	289	546
Hdkl. O2	377	499-530	520	525	185	525	162	521
Hdkl. O3	809	520-534	526	528	287	527	285	524
Ochsen E-P	11	-	-	-	5	-	15	-
Färsen								
Hdkl. R3	318	-	534	530	209	530	598	542
Hdkl. O3	320	507-516	509	508	190	504	316	517
Kühe								
Hdkl. R3	73	-	522	525	108	527	65	510
Hdkl. O2	263	499-512	503	502	200	506	108	500
Hdkl. O3	1.170	507-516	511	509	505	507	516	510
Hdkl. P1	560	-	421	419	335	420	268	389
Hdkl. P2	217	-	450	444	201	444	174	441
Hdkl. P3	90	-	458	456	83	462	74	456
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	463	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 5.802; Ochsen: 11; Färsen: 1.067; Kühe: 2.713; Kälber: -

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 09. Mai 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,83-4,90	4,93-5,00	5,03-5,10
	Ø-Preis	4,85	4,95	5,05
O3	Spanne	4,78-4,85	4,88-4,95	4,98-5,05
	Ø-Preis	4,80	4,90	5,00
		250 kg SG		
P2	Spanne	4,35-4,50		
	Ø-Preis	4,45		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	5,35-5,45		
	Ø-Preis	5,37		
R3	Spanne	5,30-5,40	5,25-5,35	5,20-5,30
	Ø-Preis	5,32	5,27	5,21
O3	Spanne		5,10-5,20	4,93-5,00
	Ø-Preis		5,15	4,95

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. aml. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
16. Kalenderwoche	18.654	12.634	-32,3%
17. Kalenderwoche	15.974	16.034	+0,4%
01. - 17. Kalenderwoche	310.430	276.928	-10,8%
Schlachtkühe (E - P)			
16. Kalenderwoche	17.126	11.869	-30,7%
17. Kalenderwoche	16.215	14.858	-8,4%
01. - 17. Kalenderwoche	300.741	271.485	-9,7%
Alle Tiere (E - P)			
16. Kalenderwoche	44.160	30.635	-30,6%
17. Kalenderwoche	40.630	38.710	-4,7%
01. - 17. Kalenderwoche	743.338	676.611	-9,0%

Auktionen

Auktion Cloppenburg

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH am 03.05.2022 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	2	1.800	2.500	2.150
Kühe	1	2.400	2.400	2.400
Rinder	81	1.400	2.900	2.062

Auktionsverlauf: Zügiger Abverkauf des Auktionskontingentes; Markt vollständig geräumt; Nachfrage an besseren Qualitäten stabil gut

Auskunft: Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 04.05.2022

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	4,30	4,46	4,30	3,79
Charolais-Krzig.	4,50	3,86	3,96	2,92
Limousin	4,92	4,51	4,24	3,85
Limousin-Krzig.	4,26	4,15	3,74	3,45
Ø-Preis gesamt	4,27	4,01	3,84	3,53
weiblich:				
Charolais	742,00	890,00	1.002,00	1.024,00
Charolais-Krzig.	730,00	843,00	914,00	967,00
Limousin	915,00	940,00	1.022,00	1.210,00
Limousin-Krzig.	784,00	898,00	926,00	1.060,00
Ø-Preis gesamt	767,00	878,00	973,00	1.042,00

Marktverlauf: Passend zur Weidesaison füllten sich die Stallungen der Niedersachsenhalle mit einem Auftrieb von über 700 Tieren. Nach dem obligatorischen Mai-Deckbullen-Angebot vorab startete die Absetzerauktion wie gewohnt lebhaft. Die männlichen Absetzer erzielten dabei flotte Gebote bei sehr qualitätsorientierter Preisfindung. Auch die weiblichen Absetzer überzeugte das zahlreiche Publikum zur regen Gebotsabgabe. Ein annähernd stabiles Preisniveau im Vergleich zu den Vorauktionen war die logische Folgerung. Abschließend konnten 36 Tragende und Kühe mit Kalb ebenfalls flott ihren Besitzer zu Preisen von 1.000,- € bis 2.550,- € (Ø 2.060,- €) wechseln. Zur finalen Frühjahrsauktion am 01.06.2022, die u.a. hochinteressante Herdbuchrinder beinhaltet, sind noch weitere Anmeldungen möglich.

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Rinder Union Münster	17.05.2022
Masterrind Lingen	18.05.2022
Masterrind Verden	24.05.2022
Masterrind Verden (Absetzer)	01.06.2022
Osnabrücker Herdbuch	01.06.2022